

IHS Markit Flash EMI™ Deutschland

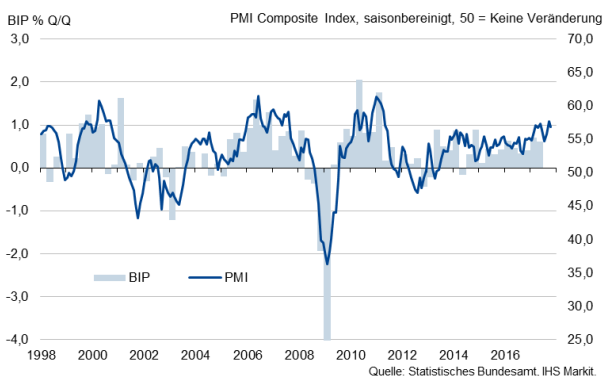
Deutsche Wirtschaft startet mit Schwung ins vierte Quartal 2017

Ergebnisse auf einen Blick:

- Flash Deutschland PMI Composite Index Produktion⁽¹⁾ bei 56.9 (Finalwert Sep. 57.7), 2-Monatstief
- Flash Deutschland Service Index Geschäftstätigkeit⁽²⁾ bei 55.2 (Finalwert Sep. 55.6), 2-Monatstief
- Flash Deutschland EMI™ Industrie⁽³⁾ bei 60.5, (Finalwert Sep. 60.6) 2-Monatstief
- Flash Deutschland Index Industrieproduktion⁽⁴⁾ bei 60.0 (Finalwert Sep. 61.7), 2-Monatstief

Erhebungszeitraum: 12. – 23. Oktober 2017

IHS Markit PMI Deutschland und BIP



Zusammenfassung:

Dank des stärksten Auftragszuwachses seit sechseinhalb Jahren ist die deutsche Wirtschaft schwungvoll ins vierte Quartal 2017 gestartet. Gegenüber September hat sie jedoch leicht an Dynamik eingebüßt. Der Jobaufbau fiel hingegen kräftiger aus als in den vier Vormonaten. Zugunommen hat auch der Inflationsdruck, was der deutlichste Anstieg der Verkaufspreise seit Mitte 2011 zeigt.

Der IHS Markit Flash Deutschland Composite Index Produktion gab von seinem 77-Monatstief

im September um 0.8 Punkte auf 56.9 nach, er notierte damit allerdings noch immer auf einem der höchsten Werte seit 2011.

Der Industriesektor war nach wie vor führend, hier fiel die **Produktionssteigerungsrate** trotz leichter Abschwächung gegenüber September erneut überdurchschnittlich hoch aus. Ähnlich verlief die Entwicklung im **Servicesektor**, wo sich das **Geschäftswachstum** leicht verlangsamte.

Der Zuwachs an **Neu- und Folgeaufträgen** beschleunigte sich hingegen zum dritten Mal hintereinander und fiel so kräftig aus wie zuletzt im April 2011. Ausschlaggebend hierfür war vor allem die anziehende Nachfrage bei den Dienstleistern. Spitzenreiter beim Auftragseingang blieb jedoch die Industrie, wo das **Exportorderplus** nur etwas niedriger ausfiel als während des jüngsten Hochs im August.

Der **Jobaufbau** setzte sich nicht nur fort, unterm Strich wurden in der deutschen Wirtschaft im Oktober sogar noch mehr neue Arbeitsplätze geschaffen als in den zurückliegenden vier Monaten. Damit zählt der aktuelle Stellenaufbau erneut zu einem der stärksten in den letzten sechseinhalb Jahren. Die Industrie vermeldete sogar das vierthöchste Beschäftigungsplus in der 21-jährigen Umfragegeschichte.

Die **Auftragsbestände** nahmen nicht mehr ganz so zügig zu wie im September, der Zuwachs blieb jedoch überdurchschnittlich stark. Auch in dieser Kategorie lag die Industrie vorn, während die unerledigten Aufträge im Servicesektor nur leicht stiegen.

Dass sich der Inflationsdruck im Berichtsmonat weiter verschärft hat, zeigt der kräftigste Anstieg der **Verkaufs- bzw. Angebotspreise** für Güter und Dienstleistungen seit Mitte 2011 (übertroffen lediglich im März dieses Jahres). Hauptursache dafür war, dass sich der **Kostenauftrieb** zum vierten Mal hintereinander beschleunigte und so hoch ausfiel wie zuletzt im April.

Aufgrund der anhaltenden Lieferschwierigkeiten legten die durchschnittlichen Einkaufspreise im Industriesektor deutlich stärker zu als im Sektorservice. Wie die Umfrage ergab, verschlechterten sich die **Lieferzeiten** im Oktober so deutlich wie seit April 2011 nicht mehr.

Die **Geschäftsaussichten binnen Jahresfrist** blieben im Oktober ausgesprochen positiv. Der Grad an Optimismus fiel jedoch etwas niedriger aus als im Rekordmonat September. Der entsprechende Index liegt aktuell deutlich über dem Durchschnittswert seit Beginn der Erhebung dieser Daten im Juli 2012.

Kommentar:

Phil Smith, Principal Economist bei IHS Markit und Autor des Flash-PMI, kommentiert:

“Obwohl der Composite Flash-PMI im Oktober leicht nachgegeben hat, steht der Aufschwung nach wie vor auf solidem Fundament und sorgte dafür, dass die deutsche Wirtschaft mit hoher Wachstumsdynamik ins vierte Quartal 2017 gestartet ist. Die stärksten Auftragszuwächse seit sechseinhalb Jahren zeigen, dass die Nachfrage auch zu Beginn des Schlussquartals mehr als intakt ist – und zwar sowohl in der Industrie als auch im Sektorservice.“

Der Jobaufbau hat nochmal an Tempo zugelegt und ist so kräftig ausgefallen wie zuletzt im April 2011. Vor allem im Industriesektor, wo die Auftragsbestände nicht nur zum 33. Mal hintereinander und damit so lange wie nie zuvor in der bisherigen Umfragegeschichte, sondern auch erneut rasant zunahm, ließen die Betriebe nichts unversucht, den Kapazitätsdruck abzumildern.

Wieder verschärft hat sich im Monatsverlauf auch der Inflationsdruck. So legten die Einkaufs- und Verkaufspreise wieder genauso stark zu wie während der Jahresauftaktmonate.“

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

IHS Markit

Phil Smith, Principal Economist, Economics
Tel: +44-1491-461-009
E-Mail: phil.smith@ihsmarkit.com

Joanna Vickers, Corporate Communications
Tel: +44207 260 2234
E-Mail: joanna.vickers@ihsmarkit.com

Anmerkungen der Herausgeber:

Die endgültigen Oktober -Daten zur Industrie werden am 2. November 2017, Service-Index und Composite-Index am 6. November 2017 veröffentlicht.

Die deutschen Einkaufsmanagerindizes (EMI) werden von IHS Markit erstellt und basieren auf Umfragen unter einer repräsentativen Auswahl von 1000 Firmen in der Industrie und im Servicesektor. Die **Flash-Indizes** basieren auf rund 85% der monatlichen Umfrage-Rückmeldungen und liefern damit eine detaillierte frühzeitige Schätzung der endgültigen EMIs.

Die Durchschnittswerte zwischen den Vorabschätzungen und den finalen EMIs (Finalwert abzüglich Flash-Wert) unterscheiden sich entsprechend den seit Januar 2006 verfügbaren historischen Datenreihen wie folgt (Unterschiede in absoluten Zahlen belegen eher tatsächliche Abweichungen, durchschnittliche Unterschiede eher eine Tendenz):

Index	Ø-Unterschied	Ø-Unterschied in absoluten Zahlen
Deutschland Composite Index Produktion ¹⁾	-0.1	0.4
Deutschland Industrie-EMI ⁽³⁾	0.0	0.3
Deutschland Service-Index Geschäftstätigkeit ⁽²⁾	-0.1	0.6

Der **Einkaufsmanagerindex™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®)** bildet zum frühestmöglichen Zeitpunkt die tatsächliche konjunkturelle Lage in der Privatwirtschaft ab, indem er die Entwicklung bei Umsätzen, Beschäftigung, Lagern und Preisen widerspiegelt. Die Indizes genießen unter Entscheidungsträgern der Wirtschaft, Regierungen und Konjunkturforschern der Finanzinstitute hohes Ansehen und werden von diesen häufig genutzt. Sie liefern geeignete Informationen zum besseren Verständnis des wirtschaftlichen Umfelds und dienen als Orientierungshilfe bei Entscheidungen zur Unternehmens- und Investitionsstrategie. Eine besonders wichtige Rolle spielen die EMIs auch bei den Zinsentscheidungen zahlreicher Zentralbanken (insbesondere auch der Europäischen Zentralbank). Deutlich früher als offizielle Statistiken liefern die EMIs als erste zur Verfügung stehende Frühindikatoren jeden Monat Auskunft über die tatsächliche Entwicklung der Konjunktur.

Die unbereinigten Ursprungsdaten unterliegen nach ihrer Erstveröffentlichung grundsätzlich keiner Revision. Die saisonbereinigten Daten werden aufgrund aktualisierter Saisonbereinigungsfaktoren bei Bedarf revidiert. Historische Datenreihen der zugrunde liegenden unbereinigten Zahlen, veröffentlichte saisonbereinigte und anschließend revidierte Ergebnisse erhalten Abonnenten unter economics@ihsmarkit.com

Erklärungen zu den Schlüsselindikatoren

1. Der Composite Index Produktion ist ein gewichteter Durchschnittswert aus dem Index Industrieproduktion und dem Index Geschäftstätigkeit im Servicesektor.
2. Der Service-Index Geschäftstätigkeit ist das direkte Äquivalent zum Index Industrieproduktion und basiert auf der Frage „Ist die Geschäftstätigkeit in Ihrem Unternehmen höher, gleich oder niedriger als vor einem Monat?“
3. Der Einkaufsmanagerindex der Industrie ist ein Index bestehend aus der gewichteten Kombination der folgenden fünf Unterindizes (Gewichtung in Klammern): Auftragszugang (0,3), Produktion (0,25), Beschäftigung (0,2), Lieferzeiten (0,15), Vormateriallager (0,1). Der Index Lieferzeiten ist ein inverser Index.
4. Der Industrie-Index Produktion/Leistung basiert auf der Frage „Ist die Produktion/Leistung in Ihrem Unternehmen höher, gleich oder niedriger als vor einem Monat?“

Über IHS Markit (www.ihsmarkit.com)

Als einer der Weltmarktführer in seiner Branche liefert IHS Markit (Nasdaq: INFO) Unternehmen der wirtschaftlich bedeutendsten Branchen und Märkte, Finanzinstitutionen und Regierungen erfolgskritische, zukunftsentscheidende Informationen, Analysen und Lösungen. Damit steigern wir deren operative Effizienz und ermöglichen wissensbasierte, sichere und souveräne Entscheidungen. Zu den Kunden von IHS Markit zählen über 50.000 der einflussreichsten Unternehmen, darunter 85 Prozent der Fortune Global 500 Unternehmen und die Weltmarktführer der Finanzinstitutionen sowie Regierungsorganisationen. IHS Markit mit Hauptsitz in London ist auf nachhaltiges, profitables Wachstum ausgerichtet.

IHS Markit ist ein eingetragenes Warenzeichen der IHS Markit Ltd. Alle anderen Unternehmens- und Produktnamen können Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber © 2017 IHS Markit Ltd. sein.

Über den PMI

Die Umfragen zum **Einkaufsmanagerindex™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®)** sind mittlerweile für mehr als 30 Länder und Schlüsselmärkte inklusive der Eurozone erhältlich. Aufgrund ihrer Aktualität und Zuverlässigkeit genießen die PMI-Umfragen bei Zentralbanken und Entscheidungsträgern der Wirtschaft sowie auf den weltweiten Finanzmärkten hohes Ansehen. In vielen Ländern stehen außer den PMIs keine weiteren vergleichbaren Konjunkturdaten zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter www.markit.com/product/pmi

Sämtliche Lizenz- bzw. Eigentumsrechte am IHS Markit Flash EMI Deutschland liegen bei IHS Markit. Jegliche Art der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen, einschließlich ihrer Vervielfältigung und Verbreitung, ist nur mit vorheriger Zustimmung von IHS Markit zulässig. IHS Markit übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für die Informationen oder deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit, sowie für Verzögerungen der Veröffentlichungstermine oder für Verluste, die sich aus der Nutzung der Informationen ergeben könnten. EMI™, Einkaufsmanagerindex™, PMI® und Purchasing Managers' Index® sind Handelsmarken bzw. eingetragene Handelsmarken oder unterliegen dem Lizenzrecht von Markit Economics Limited, IHS Markit ist eine eingetragene Handelsmarke der IHS Markit Limited.